



Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung

Lebendige Tage der Industriekultur im Landkreis Zwickau

Veranstaltungen in Zwickau und Crimmitschau

Am 29. September 2018 gibt es im Rahmen von InduCult2.0 einen Schmiede-Workshop auf dem Saisonabschlussfest der Kunstplantage in der ehemaligen Matratzenfabrik am Brückenberg in Zwickau.

Foto: InduCult2.0

Vom **21. bis 23. September 2018** gehen die Tage der Industriekultur im Landkreis Zwickau in eine neue Runde. Auch die Tuchfabrik Gebr. Pfau in Crimmitschau ist dabei.

Am **22. September 2018** eröffnet dort die Wanderausstellung „Industry Goes Public“ des Tourismusbereichs Zwickau e.V. neue Perspektiven und nimmt die Besucher mit auf eine virtuelle Reise durch die Region. So haben diese die Möglichkeit, die Geschichte der Industriekultur in einem Showtruck interaktiv und hautnah zu erleben. Außerdem können sie sich den Kulturwandel der Region in einem Video ansehen.

Die Tage der Industriekultur hören aber damit nicht auf: Eine Woche später, am **29. September 2018** lädt die Kunstplantage in der ehemaligen Matratzenfabrik am Brückenberg in Zwickau zum „Flow-Markt“. Dieses Saisonabschlussfest fasziniert aber nicht nur durch das charmante Ambiente der alten Fab-

rik am Mulde-Ufer, sondern vor allem durch das bunte Programm: Neben Kleiderkreisel, Live-Musik und regionalen Kunstschaffenden wird ein belgischer Schmiedekünstler anwesend sein. Zusammen mit den Besuchern vor Ort arbeitet er an einem Kunstwerk, das ganz Mitteleuropa verbinden soll: „Wir haben das Glück, im Rahmen des EU-Projektes InduCult2.0 die Tage der Industriekultur im Landkreis Zwickau mit besonderen Aktionen fördern zu können. So ist nicht nur die Ausstellung „Industry goes public“ im Rahmen unseres Projektes entstanden, sondern auch die Reise des belgischen Schmiedekünstlers Gert Bruyninx. Er besucht nämlich nicht nur die Kunstplantage, sondern alle mitteleuropäischen Partnerregionen, die an InduCult2.0 mitwirken“, so Carsten Debes, Leiter des Projektes InduCult2.0. Während die Teilnehmenden bei dem Schmied oder einem 3D-Stift umgeht, sammelt InduCult2.0 ihre Ansichten und Geschichten zur Industriekultur. Aus allen Arbeiten wird am Ende ein großes Gesamtkunstwerk entstehen. Den Prozess können alle im Internet mitverfolgen.

InduCult2.0 startete im Juni 2016 und findet seinen Abschluss in einer großen Konferenz im April 2019 in Zwickau. Im Projektzeitraum konn-

ten verschiedene Maßnahmen in der Region gefördert werden, die auf innovative Weise die spezifische Industriekultur der Region aufgreifen, sichtbar und nutzbar machen, so z. B. die Gestaltung des Martin-Hoop-Schachtes in Zwickau (siehe Seite 17).

Die Tage der Industriekultur im Landkreis Zwickau greifen dabei den Ansatz von InduCult2.0 auf: Lebendige Industriekultur als ein dynamisches Konzept, das die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Region als Industriestandort verbindet: Besucher können im Rahmen der „Spätschicht“ einen Blick in die Produktionsstätten hiesiger Industrieunternehmen werfen. Kleine Forscherinnen und Forscher hingegen haben die Möglichkeit, während der „Frühschicht“ die Westsächsische Hochschule Zwickau zu besuchen und in den Laboren an Techniken der Zukunft zu experimentieren. Und schließlich können die Besucher auch tief in die regionale Vergangenheit eintauchen: Verschiedene Stadtführungen zeigen Industriearchitektur aus einer ganz neuen Perspektive, während Museen die Industriekultur greifbar machen.

Die Tage der Industriekultur bieten eine gute Gelegenheit, um die Region aus einem neuen Blickwinkel kennenzulernen.